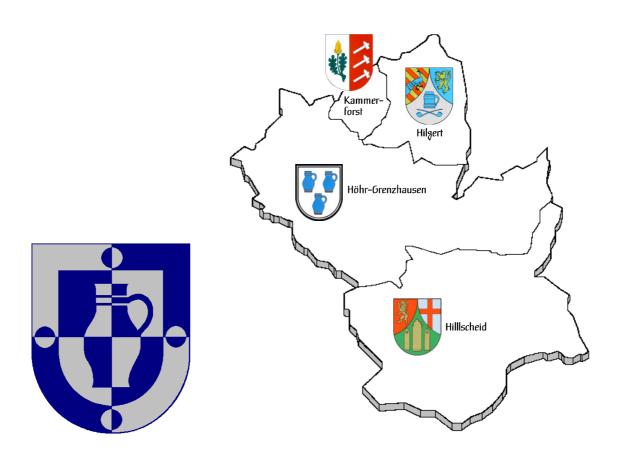
Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen



Jahresabschluss 2008

Inhaltsverzeichnis

	9	Seite	
Jahresabschluss 2008 der Verbandsgemeinde			
Rechenschaftsbericht	1	-	8
Abschlüsse	9	-	26
Ergebnisrechnung			10
Finanzrechnung	11	-	12
Teilrechnungen			13
Teilhaushalt 1			
Fachbereich 1 (Organisation und Finanzen) Teilergebnisrechnung, Teilfinanzrechnung	14	-	15
Teilhaushalt 2			
Fachbereich 2 (Bauen und Umwelt) Teilergebnisrechnung, Teilfinanzrechnung	16	_	17
Teilhaushalt 3			
Fachbereich 3 (Ordnung und Soziales)			
Teilergebnisrechnung, Teilfinanzrechnung	18	-	19
Teilhaushalt 4			
Fachbereich 4 (Finanzen)			
Teilergebnisrechnung, Teilfinanzrechnung	20	-	21
Schlussbilanz	22	-	26
Weitere Angaben	27	-	42
Anhang	27	-	36
Anlagen	37	-	42
Anlagenübersicht			38
Beteiligungsbericht			39
Forderungsübersicht			40
Verbindlichkeitenübersicht			41
weitergeltende Haushaltsermächtigungen			42
Roctätigungan	42		45

Rechenschaftsbericht

A. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Gemäß § 49 GemHVO sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Verbandsgemeinde im Rechenschaftsbericht so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben.

A.1 Bilanz

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 4.201.537,03 Euro aus. Das Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr aufgrund einer Korrektur des Eröffnungsbilanzwertes und des Jahresüberschusses um insgesamt 81.779,22 Euro erhöht.

Das Vermögen beträgt zum Bilanzstichtag 18.134.630,96 Euro. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr hat sich das Vermögen im Wesentlichen aufgrund von Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich (Kassenkredit der Stadt Höhr-Grenzhausen) um 2.017.423,41 Euro erhöht.

Das Vermögen ist belastet mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 12.933.395,20 Euro. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr haben sich die Verbindlichkeiten und Rückstellungen insbesondere infolge der Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung um 1.976.146,36 Euro erhöht.

Das Vermögen ist in Höhe von 993.431,00 Euro durch Zuwendungen und Ertragszuschüsse, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert. Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr haben sich die Sonderposten aufgrund der Auflösungen um 40.769,90 Euro verringert.

A.2 Ergebnisrechnung / Teilergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung wurde, bei einer um 40.233,16 Euro (+ 0,78 %) verbesserten Ertragsseite und einer um 8.914,62 Euro (+ 0,17 %) gestiegenen Aufwandseite, ein Jahresüberschuss in Höhe von 31.318,54 Euro ausgewiesen. Der Ergebnishaushalt war ursprünglich mit keinem Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag beplant.

A.2.1 Plan- / Ist-Abweichungen Erträge

Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz resultiert bei den Erträgen hauptsächlich aus:

	Plan	lst	Abweich	nung
	Euro	Euro	Euro	%
Vergnügungssteuer	32.790,00	57.568,40	+ 24.778,40	+ 75,57
Passgebühren	24.000,00	42.133,30	+ 18.133,30	+ 75,56
Gebühren für Bescheid-Erteilungen	1.000,00	16.657,28	+ 15.657,28	+ 1565,73
Öffentlich-rechtliche Eintrittsgelder	30.000,00	18.259,00	- 11.741,00	- 39,14
Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	88.320,00	128.566,05	+ 40.246,05	+ 45,57
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	35.000,00	0,00	- 35.000,00	- 100,00

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus der Vergnügungssteuer (einzige Steuerquelle der Verbandsgemeinde) hat sich um 24.778,40 Euro (+ 75,57 %) verbessert. Die ausnahmslos aus der Spielgerätebesteuerung erzielten Einnahmen haben sich

durch den Betrieb einer zweiten Spielhalle (Zugang bei den höchst zu versteuernden Spielgeräten) sprunghaft verbessert.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind mit 9.683,81 Euro höher ausgefallen als ursprünglich geplant (+ 0,21 %). Dies ist insbesondere auf die Abrechnung der Sonderumlage für die Sonnenfeld-Grundschule in Hilgert zurückzuführen (+ 8.480,47 Euro). Diesem Mehrertrag steht allerdings auch ein entsprechend höherer Aufwand gegenüber.

Die bedeutendste Finanzierungsquelle zur Aufgabenerfüllung der Verbandsgemeinde ist die Verbandsgemeindeumlage. Bei der endgültigen Festsetzung auf 3.785.713,00 Euro lag sie mit nur 133,00 € über dem Haushaltsansatz. Ihr Anteil an den Gesamterträgen veränderte sich von 73,46 % (= Haushaltsplanung) auf 67,27 % (= Rechnungsabschluss). Der zur Einnahmenhöhe erforderliche Hebesatz war auf 38,85 v.H. festgelegt worden und lag um 1,15 v.H.-Hebesatzpunkte bzw. 3,11 % unter dem Vorjahreshebesatz.

Die festgesetzten Zuweisungen des Landes nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) in Höhe von 640.857,00 Euro lagen mit 143,00 Euro unter den vorläufigen Berechnungswerten. Die Schlüsselzuweisungen haben die Aufgabe, die kommunale Finanzmasse insgesamt zu verstärken (finanzkraftunabhängiger Kostenzuschuss je Einwohner für die Erfüllung der staatlichen Auftragsangelegenheiten von 137.008 Euro) und Finanzkraftunterschiede zwischen den kommunalen Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung des Finanzbedarfs auszugleichen (Ausgleichsfunktion in Höhe von 503.849 Euro).

Öffentlich-rechtliche / privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Ertragslage hat sich zwar insgesamt geringfügig um nur 1.047,44 Euro verbessert (+ 0,83 %), aber innerhalb dieser Einnahmegruppierung kam es zu größeren unterschiedlichen Veränderungen.

Dem gestiegenen Gebührenaufkommen der Verwaltung (insbesondere Standesamtsgebühren, Gebühren aus der Ordnungsverwaltung und für touristische Leistungen) von 17.626,14 Euro steht ein Ertragsrückgang bei den erhobenen Eintrittsgeldern aus der Schwimmteichanlage "Linderhohl" von 11.741,00 Euro gegenüber, der auf die schlechte Badewettersaison zurückzuführen ist. Auch die Erwartungen bei den Feuerwehreinsätzen wurden um 7.083,75 Euro unterschritten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen hielten sich in der einkalkulierten Bandbreite (+ 3.786,03 Euro bzw. + 1,57 %). Erhebliche Veränderungen gab es nur in der tatsächlichen Verbuchung zur ursprünglichen Veranschlagung durch Interpretierung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen.

Sonstige laufende Erträge

Da die Säumniszuschläge und Mahngebühren über die Planansatzkalkulation stiegen (+ 3.902,23 Euro) und unvorhersehbare Erstattungen von Schadensverursachern bzw. deren Versicherungen zu Mehreinnahmen führten (+ 6.835,36 Euro), verbesserte sich die Ertragslage bei den "sonstigen laufenden Erträge" – trotz rückläufiger Buß- und Verwarnungsgelder von 2.218,12 Euro – um insgesamt 8.589,67 Euro (+ 14,51 %).

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Der Ertragsverbesserung bei den Habenzinsen im allgemeinen Giroverkehr von 4.317,04 Euro (+ 141,38 %) steht gleichzeitig ein Ausfall eines noch nicht möglichen Ertrages aus der Versorgungsrücklage (- 1.500,00 Euro) gegenüber.

A.2.2 Plan- / Ist-Abweichungen Aufwendungen

Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz resultiert bei den Aufwendungen hauptsächlich aus:

	Ansatz 2008	Ergebnis 2008	Abweich	nung
	Euro	Euro	Euro	%
Personalaufwendungen	2.772.590,00	2.639.640,74	- 132.949,26	- 4,80
Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Grundstücken und Außenanlagen	196.500,00	184.828,38	- 11.671,62	- 5,94

	Ansatz 2008	Ergebnis 2008	Abweich	nung
	Euro	Euro	Euro	%
Kfz-Unterhaltung	49.130,00	34.037,95	- 15.092,05	- 30,72
Abschreibungen gemäß § 2 (1) Nr.14 GemHVO	266.330,00	254.427,70	- 11.902,30	- 4,47
Zuwendungen an Gemeinden / Gemeindeverbände	146.250,00	77.913,88	- 68.336,12	- 46,73
Leistungen des kommunalen Trägers (SGB II)	275.000,00	336.447,48	+ 61.447,48	+ 22,34
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	70.000,00	48.638,51	- 21.361,49	- 30,52
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlicher Aufwand	25.000,00	49.943,91	+ 24.943,91	+ 99,78
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	25.600,00	50.803,03	+ 25.203,03	+ 98,45
Öffentlichkeitsarbeit	8.280,00	18.572,22	+ 10.292,22	+ 124,30

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen liegen mit 139.041,54 (- 4,89 %) Euro unter dem Planansatz. Der Personalaufwand macht 52,34 % des Aufwandes des Ergebnishaushalts aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen blieben, trotz Belastung von Kosten aus der Vorjahres-Rechnungsperiode 2007, um 5.812,23 Euro unter den Planansätzen (- 1,87 %). Die in dieser Kostengruppe ausgewiesenen Aufwendungen veränderten sich unterschiedlich zur ursprünglichen Ansatzkalkulation. Dies ist der Überführung der Ansatzdaten aus der Kameralistik in die Doppik geschuldet.

Die Sach- und Dienstleistungen beanspruchen 5,87 % der Gesamterträge.

<u>Abschreibungen</u>

Die Haushaltsansätze für die Abschreibungen basierten auf vorläufigen Ermittlungen. Die tatsächlichen Abschreibungen unterschritten die Ansätze um 11.902,30 Euro (- 4,47 %). 4,93 % der Aufwendungen sind Abschreibungen.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Der Gesamtaufwand der Zuwendungen und Umlagen verringerte sich um 68.331,38 Euro (- 13,28 %) deutlich. Hierfür sind ursächlich die Abrechnungen der Jahre 2007 und 2008 für die Hauptschule im Schulzentrum des Westerwaldkreises (- 69.779,17 Euro).

Aufwendungen der sozialen Sicherung

Die Aufwendungen für die "soziale Sicherung" stiegen gegenüber den geplanten Ansätzen um 29.250,66 Euro (+ 6,32 %). Hierin sind die Leistungen des kommunalen Trägers (SGB II) um 61.447,48 Euro höher, die übrigen Leistungen mit insgesamt 32:196,82 Euro niedriger ausgefallen sind.

Sonstige laufende Aufwendungen

In dieser Kostengruppe wird die Einführung der Doppik deutlich. Aufwendungen des Jahres 2007 (nach dem 31.12.2007) belasten das erste doppische Haushaltsjahr. Die aus der Kameralistik übergeleiteten Planansätze auf die neuen und vielfältigeren Sachkonten waren logischerweise ungenau und teilweise nicht ausreichend. Dies führte zu einem Mehraufwand von 71.018,18 Euro (+ 15,78 %).

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

Die jährliche Veränderung des Eigenkapitals im Eigenbetrieb (Verbandsgemeindewerke) wirkt sich ergebniswirksam auf die Finanzanlage in der Bilanz der Verbandsgemeinde aus. Der entsprechende Bilanzposten in der Bilanz der Verbandsgemeinde wird gemäß der so genannten "Spiegelbild-Methode" jährlich an die Entwicklung des Eigenkapitals des Eigenbetriebs angepasst. In der Ergebnisrechnung der Verbandsgemeinde sind Eigenkapitalmehrungen des Eigenbetriebs als Ertrag und Eigenkapitalminderungen des Eigenbetriebs als Aufwand zu buchen. Abschreibungen in der Bilanz des Eigenbetriebs fließen insofern mittelbar in die Bilanz der Verbandsgemeinde ein, als sie das Eigenkapital des Eigenbetriebs mindern. Die durch den Jahresverlust 2008 des Eigenbetriebes (Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) verursachte Eigenkapitalminderung fließt mit 124.579,06 Euro in das Ergebnis ein und erhöht den Aufwand entsprechend.

A.3 Finanzrechnung / Teilfinanzrechnung

In der Finanzrechnung beträgt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen + 408.917,63 Euro. Das Ergebnis ist damit um 18.742,37,37 Euro niedriger als geplant. Das bedeutet aber immer noch, dass die selbst erwirtschafteten Finanzmittel zur Investitionsfinanzierung eingesetzt werden können, da die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit, die mit 131.446,61 Euro unter dem Planansatz von 176.620,00 Euro liegt, nicht ausreicht, die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 198.232,86 Euro zu bewältigen. Aus dem dadurch entstandenen Finanzmittelüberschuss in Höhe von 255.858,16 Euro konnten die Darlehenstilgungen in Höhe von 322.749,50 Euro nicht vollständig gedeckt werden. Da auf eine Kreditaufnahme verzichtet wurde, musste zur Ausgabendeckung der liquide Mittelbestand angezapft werden, der sich somit um 66.891,34 Euro verringerte (+ 18.231,34 Euro zum Planansatz).

Bezeichnung	Ansatz 2008 Euro	Ergebnis 2008 Euro	Verbesserung Verschlechterung Euro
Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	5.063.040,00	5.049.446,98	- 13.593,02
Zinseinzahlungen und sonst. Finanzeinzahlungen	3.060,00	6.891,22	+ 3.831,22
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	176.620,00	45.173,39	- 131.446,61
Gesamteinzahlungen	5.242.720,00	5.101.511,59	- 141.208,41
Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	4.330.620,00	4.316.604,14	- 14.015,86
Zinsauszahlungen und sonst. Finanzauszahlungen	307.820,00	330.816,43	+ 22.996,43
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	478.290,00	198.232,86	- 280.057,14
Gesamtauszahlungen	5.116.730,00	4.845.653,43	- 271.076,57
Finanzmittelfehlbetrag (-) Finanzmittelüberschuss (+)	+ 125.990,00	+ 255.858,16	+ 129.868,16
Einzahlungen aus Investitionskrediten	150.000,00	0,00	- 150.000,00
Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	- 324.650,00	- 322.749,50	+ 1.900,50
Abnahme der liquiden Mittel	48.660,00	66.891,34	+ 18.231,34
Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0,00	0,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 125.990,00	- 255.858,16	- 129.868,16

Die wesentlichen Plan- / Ist-Abweichungen (Ein- und Auszahlungen über 5.000 Euro) sind nachfolgend dargestellt, sofern sie nicht bereits bei der Ergebnisrechnung erläutert wurden:

- 1. Vergnügungssteuer (+ 10.267,38 Euro) siehe Ergebnisrechnung
- 2. Sonderumlage (- 45.729,90 Euro) Abrechnung der Umlage im Kalenderjahr 2009
- 3. Kostenerstattung Asylbewerberleistungsgesetz (- 10.000,00 Euro) Abrechnung im Kalenderjahr 2009
- 4. Leistungsbeteiligung nach SGB II der Landkreise (- 32.366,16 Euro) Abrechnung des Jahres 2007
- 5. Passgebühren (+ 18.095,79 Euro)
- 6. Verwaltungsgebühren, Auskünfte (- 8.395,79 Euro)
- 7. Gebühren für Bescheiderstellung (+ 14.771,83 Euro)
- 8. sonstige Verwaltungsgebühren (- 7.757,10 Euro)
- 9. Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen (- 7.107,50 Euro) Schwimmteichanlage
- 10. Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (+ 31.756,47 Euro)
- 11. Kostenerstattungen von privaten Unternehmen (- 35.000,00 Euro)
- 12. Kostenerstattungen von Sonstigen (- 5.884,86 Euro)
- 13. Versicherungserstattungen (+ 6.335,36 Euro)
- 14. Personal- und Versorgungsauszahlungen (+ 24.934,81 Euro)

- 15. Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden (- 27.648,90 Euro)
- 16. Kfz-Unterhaltung (- 15.124,46 Euro)
- 17. Sonstige Verbrauchsmittel (- 16.443,68 Euro)
- 18. Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen (+ 25.083,70 Euro)
- 19. Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (+ 8.099,99 Euro)
- 20. Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (- 41.785,56 Euro)
- 21. Zuwendungen an den sonstigen öffentlichen Bereich (- 72.950,00 Euro)
- 22. Zuwendungen an sonstige (-70.765,17 Euro)
- 23. Auszahlungen der sozialen Sicherung (- 5.901,24 Euro)
- 24. Aus- und Fortbildung (- 6.230,60 Euro)
- 25. Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (+ 28.863,19 Euro)
- 26. Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (+ 25.110,83 Euro)
- 27. Büromaterial (- 7.725,85 Euro)
- 28. Öffentlichkeitsarbeit (+ 9.789,16 Euro)

Wesentliche Investitionen im Einzelnen:

Bezeichnung der Maßnahme	Ansatz 2008 Euro	Ergebnis 2008 Euro	Differenz
Büro-, Software- und Hardwareausstattung der Verwaltung	31.000,00	18.643,76	- 12.356,24
Ersatzbeschaffungen Freiwillige Feuerwehr	12.500,00	11.235,15	- 1.264,85
EDV- und Gerätebeschaffungen Grundschule Hilgert	5.500,00	3.262,12	- 2.237,88
Zuwendungen an den Westerwaldkreis für Hauptschule	130.890,00	130.891,87	+ 1,87
Zuschuss Bau DRK-Zentrum Kannenbäckerland	15.000,00	0,00	- 15.000,00
Zuschuss an JUH für Umbau Räume Standort Hilgert	15.000,00	15.000,00	0,00
Zuschuss an TTC Grenzau für Tischtennishalle	18.800,00	9.000,00	-9.800,00
Wanderwege	39.550,00	0,00	- 39.550,00
Investitionen für Fremdwasser / Quellableitungen	65.000,00	0,00	- 65.000,00
Renaturierung Aubach	130.000,00	0,00	- 130.000,00
	463.240,00	188.032,90	- 275.207,10

Für die noch nicht beendeten Maßnahmen "Büro-, Software- und Hardwareausstattung der Verwaltung" wurden in Höhe der noch nicht verausgabten Mittel Haushaltsausgabereste gebildet und ins Folgejahr übertragen (= Ermächtigungsübertragung). Die nicht beanspruchten Haushaltsmittel der übrigen Investitionsmaßnahmen sind verfallen (teilweise im Folgejahr neu veranschlagt).

A.4 Haushaltsausgleich

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

- 1. die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist und
- 2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken und
- 3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital ausgewiesen ist.

Der Haushaltsausgleich wurde erreicht.

Die Voraussetzungen wurden sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung erfüllt. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss ab. Berücksichtigungsfähige Ergebnisvorträge aus Haushaltsvorjahren sind noch nicht vorhanden. In der Finanzrechnung überwiegen die ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen die der Auszahlungen. In der Bilanz wird ein positives Eigenkapital ausgewiesen, d.h. die Voraussetzungen in der Bilanz wurden erfüllt.

B. Verlauf und Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens, Ertrags- und Finanzlage

Um ein Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erhalten, werden im Folgenden ausgewählte wesentliche Kennzahlen, die sich aus der Gegenüberstellung der absoluten Zahlen ergeben, ausgewiesen:

	Kennzahl	Formel	01.01.2008 %	31.12. 2008
1.	Anlagenintensität	(Anlagevermögen / Bilanzsumme) x 100	88,52	77,98
2.	Eigenkapitalquote	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	25,56	23,17
3.	Sonderpostenquote	(Sonderposten / Gesamtkapital) x 100	6,45	5,51
4.	Deckungsgrad B	(Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) / Anlagevermögen)	67,73	66,64
5.	Schuldendienstquote Ergebnisrechnung	(Aufwand Zinsen, sonstige Finanzaufwendungen / Erträge aus Verwaltungstätigkeit) x 100		8,51
6.	Schuldendienstquote Finanzrechnung	(Auszahlungen Zinsen und Tilgung / Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit) x 100		12,94

Die **Anlagenintensität** zeigt das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme. Ein Wert, der nahe 100 % liegt, zeigt, dass der wesentliche Teil des Kapitals in das Anlagevermögen investiert ist.

Die **Eigenkapitalquote** bestimmt das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme. Ziel ist eine angemessene Eigenkapitalquote. Derzeit liegen allerdings erst wenige Richtgrößen für eine "angemessene" Eigenkapitalquote kommunaler Gebietskörperschaften vor. Ein Fremdvergleich mit anderen Gebietskörperschaften ist daher derzeit nur unter Vorbehalt möglich.

Die **Sonderpostenquote** gibt das Verhältnis von Sonderposten zur Bilanzsumme wieder.

Der **Deckungsgrad B** gibt das Verhältnis von Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital zum Anlagevermögen wieder. Ziel ist die Deckung des Anlagevermögens (langfristiges Vermögen) durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital. Diese Kennzahl zählt zu den "langfristigen Deckungsgraden".

Die **Schuldendienstquote** der Ergebnisrechnung bestimmt das Verhältnis zwischen Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen zu Erträgen aus Verwaltungstätigkeit. Sie gibt Auskunft darüber, inwieweit die laufenden Erträge bereits durch Zinsaufwendungen gebunden sind. Die Schuldendienstquote der Finanzrechnung zeigt das Verhältnis von Zins- und Tilgungsauszahlungen zu Einzahlungen aus Verwaltung und Geschäftstätigkeit. Es lässt sich daraus schließen, inwieweit die laufenden Einzahlungen durch Zins- und Tilgungsauszahlungen gebunden sind.

C. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Nach Ablauf des Haushaltsjahres sind über die bisher oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Verbandsgemeinde von wesentlicher Bedeutung sind und die zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Verbandsgemeinde führen könnten.

Bilanz kompakt

Aktiva	01.01.2008	31.12.2008	Veränderung	Passiva	01.01.2008	31.12.2008	Veränderung
	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro
Anlagevermögen	14.266.358,71	14.141.039,14	-125.319,57	Eigenkapital	4.119.757,81	4.201.537,03	81.779,22
Immaterielle Vermögensgegenstände	174.972,00	312.649,50	137.677,50	Sonderposten	1.040.200,90	999.431,00	-40.769,90
Sachanlagen	6.107.824,10	5.960.133,14	-147.690,96	Davon:Sonderposten zum Anlagevermögen	1.040.200,90	999.431,00	-40.769,90
Finanzanlagen	7.983.562,61	7.868.256,50	-115.306,11	Rückstellungen	3.817.025,00	3.993.172,00	176.147,00
Umlaufvermögen	1.850.848,84	3.937.860,27	2.087.011,43	Davon : für Pensionen u.ä.	3.817.025,00	3.960.589,00	143.564,00
Vorräte	0,00	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	7.140.223,84	8.940.223,20	1.799.999,36
Forderungen u. sonst Vermögensgegenstände	1.607.885,42	2.812.080,22	1.204.194,80	Davon: Investitionskredite	5.542.726,75	5.221.894,59	-320.832,16
Kassenbestand, Bankguthaben, etc.	242.963,42	1.125.780,05	882.816,63	Davon: Liquiditätskredite	400.000,00	1.800.000,00	1.400.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	55.731,55	55.731,55	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	267,73	267,73
	•		•		•	•	_
Bilanzsumme	16.117.207,55	18.134.630,96	2.017.423,41	Bilanzsumme	16.117.207,55	18.134.630,96	2.017.423,41

Das Eigenkapital und seine Bedeutung

Das Eigenkapital ist eine rein rechnerische Größe, die sich aus der Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden ergibt. Bei einem positiven Saldo wird das Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Ist der Wert negativ, wird er auf der Aktivseite als "nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" ausgewiesen In diesem Fall liegt eine Überschuldung vor.

Die Höhe des Eigenkapitals drückt vereinfacht gesagt aus, welcher Teil des Vermögens in der Vergangenheit aus eigenen Finanzmitteln finanziert wurde. Kommunalpolitisch ist diese Größe, insbesondere im Hinblick auf das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit, von erheblicher Bedeutung. Bleibt das Eigenkapital konstant oder erhöht es sich sogar, kann die heutige Generation der nächsten mindestens die Summe an Werten weitergeben, die sie von ihrer Vorgängergeneration übernommen hat. Ein im Zeitablauf sinkendes Eigenkapital signalisiert das Gegenteil, kann aber beispielsweise aufgrund der demografischen Entwicklung möglicherweise sogar sinnvoll sein.

Wegen der unterschiedlichen Bewertungsvorschriften in den Bundesländern stellen das Eigenkapital bzw. die Eigenkapitalquote länderübergreifend keinen eindeutigen Vergleichsmaßstab dar. Innerhalb von Rheinland-Pfalz werden diese Kennzahlen aber eine gewisse Aussagekraft erlangen und den Gremiumsmitgliedern deutlicher als bisher aufzeigen, welche Erfolge ihre Nachhaltigkeitsbemühungen im interkommunalen Vergleich haben.

<u>Abschlüsse</u>

Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg. gegenüber HhVJ 2007
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben		32.790,00	57.568,40	-24.778,40	
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		4.617.280,00	4.626.963,81	-9.683,81	
030	+ Erträge der sozialen Sicherung		72.000,00	61.531,82	10.468,18	
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		105.950,00	104.692,89	1.257,11	
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		20.010,00	22.314,55	-2.304,55	
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		241.490,00	245.276,03	-3.786,03	
070	+ Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen					
090	+ Sonstige lfd. Erträge		59.190,00	67.779,67	-8.589,67	
100	= Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit		5.148.710,00	5.186.127,17	-37.417,17	
110	- Personalaufwendungen		-2.772.590,00	-2.639.640,74	-132.949,26	
120	- Versorgungsaufwendungen		-68.160,00	-62.067,72	-6.092,28	
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-310.930,00	-305.117,77	-5.812,23	
140	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		-266.330,00	-254.427,70	-11.902,30	
150	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO					
160	 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen 		-514.470,00	-446.138,62	-68.331,38	
170	Aufwendungen der sozialen Sicherung		-463.000,00	-492.250,66	29.250,66	
180	- Sonstige lfd. Aufwendungen		-449.970,00	-520.988,18	71.018,18	
190	= Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		-4.845.450,00	-4.720.631,39	-124.818,61	
200	= Lfd. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		303.260,00	465.495,78	-162.235,78	
210	+ Zins- und sonstige Finanzerträge		4.560,00	7.375,99	-2.815,99	
220	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen		-307.820,00	-441.553,23	133.733,23	
230	= Finanzergebnis		-303.260,00	-434.177,24	130.917,24	
240	= Ordentliches Ergebnis			31.318,54	-31.318,54	
250	+ Außerordentliche Erträge					
260	Außerordentliche Aufwendungen					
270	= Außerordentliches Ergebnis					
280	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			31.318,54	-31.318,54	

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg gegenüber HhVJ 2007
010	Chausan and Shalisha Abrahan		22 700 00	42.057.20	10.007.00	
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben		32.790,00 4.565.000,00	43.057,38 4.520.431.58	-10.267,38 44.568,42	
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		4.303.000,00	4.020.401,00	44.500,42	
030	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		72.000,00	98.938,83	26 029 92	
			· · · · · ·		-26.938,83	
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		105.950,00	103.707,73	2.242,27	
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		20.010,00	19.825,26	184,74	
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		241.490,00	232.255,18	9.234,82	
070	+ Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen					
090	+ Sonstige Ifd. Einzahlungen		25.800,00	31.231,02	-5.431,02	
				-		
100	= Summe der Ifd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit		5.063.040,00	5.049.446,98	13.593,02	
110	- Personalauszahlungen		-2.524.360,00	-2.543.276,67	18.916,67	
120	- Versorgungsauszahlungen		-67.890,00	-73.908,14	6.018,14	
130	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		-310.930,00	-285.094,82	-25.835,18	
140	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige		-514.470,00	-469.783,00	-44.687,00	
	Transferauszahlungen					
150	Auszahlungen der sozialen Sicherung		-463.000,00	-457.098,76	-5.901,24	
160	- Sonstige Ifd. Auszahlungen		-449.970,00	-487.442,75	37.472,75	
170	= Summe der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-4.330.620,00	-4.316.604,14	-14.015,86	
180	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		732.420,00	732.842,84	-422,84	
190	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		3.060,00	6.891,22	-3.831,22	
200	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		-307.820,00	-330.816,43	22.996,43	
210	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und - auszahlungen		-304.760,00	-323.925,21	19.165,21	
220	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		427.660,00	408.917,63	18.742,37	
230	+ Außerordentliche Einzahlungen					
240	Außerordentliche Auszahlungen					
250	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen					
260	= Saldo der ordentlichen und außer- ordentlichen Ein- und Auszahlungen		427.660,00	408.917,63	18.742,37	
270	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		174.700,00	45.153,39	129.546,61	
280	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
290	+ Einzahlungen für immaterielle					
	Vermögensgegenstände					
300	+ Einzahlungen für Sachanlagen			20,00	-20,00	
310	+ Einzahlungen für Finanzanlagen					

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg gegenüber HhVJ 2007
320	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		1.920,00		1.920,00	
330	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten					
340	+ Sonstige Investitionseinzahlungen					
350	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		176.620,00	45.173,39	131.446,61	
360	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		-191.690,00	-160.913,22	-30.776,78	
370	Auszahlungen für Sachanlagen		-286.600,00	-37.319,64	-249.280,36	
380	Auszahlungen für Finanzanlagen		·	-		
390	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen					
400	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten					
410	- Sonstige Investitionsauszahlungen					
420	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-478.290,00	-198.232,86	-280.057,14	
430	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-301.670,00	-153.059,47	-148.610,53	
440	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag		125.990,00	255.858,16	-129.868,16	
450	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten		150.000,00		150.000,00	
460	Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten		-324.650,00	-322.749,50	-1.900,50	
470	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten		-174.650,00	-322.749,50	148.099,50	
480	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung			4.000.000,00	-4.000.000,00	
490	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung			-2.600.000,00	2.600.000,00	
500	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung			1.400.000,00	-1.400.000,00	
510	+ Abnahme der liquiden Mittel		48.660,00	-1.182.778,71	1.231.438,71	
520	- Zunahme der liquiden Mittel			729.517,62	-729.517,62	
530	= Veränderung der liquiden Mittel		48.660,00	-453.261,09	501.921,09	
540	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		-125.990,00	-255.858,16	129.868,16	
550	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern			227.307,33	-227.307,33	
560	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern			-224.338,27		

<u>Teilrechnungen</u>

Teilergebnisrechnung Kostenstelle KOST1 Fachbereich I (Organisation)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändo gegenüber HhVJ 2007
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben					
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		62.340,00	70.431,70	-8.091,70	
030	+ Erträge der sozialen Sicherung					
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		31.450,00	19.566,50	11.883,50	
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.450,00	7.097,60	-5.647,60	
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		238.490,00	242.712,92	-4.222,92	
070	+ Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen					
090	+ Sonstige lfd. Erträge		45.990,00	54.380,46	-8.390,46	
100	= Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit		379.720,00	394.189,18	-14.469,18	
110	- Personalaufwendungen		-2.772.590,00	-2.650.590,23	-121.999,77	
120	- Versorgungsaufwendungen		-68.160,00	-62.067,72	-6.092,28	
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-28.580,00	-30.290,34	1.710,34	
140	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		-54.120,00	-85.200,69	31.080,69	
150	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO					
160	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		-242.650,00	-173.335,97	-69.314,03	
170	Aufwendungen der sozialen Sicherung					
180	 Sonstige lfd. Aufwendungen 		-357.740,00	-366.416,53	8.676,53	
190	= Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		-3.523.840,00	-3.367.901,48	-155.938,52	
200	= Lfd. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		-3.144.120,00	-2.973.712,30	-170.407,70	
210	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		480,00	7.097,00	-6.617,00	
220	- Zinsaufwendungen und sonstige					
	Finanzaufwendungen					
230	= Finanzergebnis		480,00	7.097,00	-6.617,00	
240	= Ordentliches Ergebnis		-3.143.640,00	-2.966.615,30	-177.024,70	
250	+ Außerordentliche Erträge					
260	Außerordentliche Aufwendungen					
270	= Außerordentliches Ergebnis					
280	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechn. interner Leistungsbeziehungen		-3.143.640,00	-2.966.615,30	-177.024,70	
290	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
310	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
320	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechn. interner Leistungsbeziehungen		-3.143.640,00	-2.966.615,30	-177.024,70	

Teilfinanzrechnung Kostenstelle KOST1 Fachbereich I (Organisation)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergeb.Verände
		Haush.Vorjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	Haushaltsjahr 2008	(Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	gegenüber HhVJ 2007
010	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-2.870.180,00	-2.915.957,64	45.777,64	
020	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und - auszahlungen		480,00	6.612,23	-6.132,23	
030	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-2.869.700,00	-2.909.345,41	39.645,41	
040	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen					
050	= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen vor Verrechg. interner Leist.beziehungen		-2.869.700,00	-2.909.345,41	39.645,41	
060	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen					
070	= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen nach Verrechg.interner Leist.beziehungen		-2.869.700,00	-2.909.345,41	39.645,41	
080	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		5.500,00	1.260,16	4.239,84	
090	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		,	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
100	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
110	+ Einzahlungen für Sachanlagen			20,00	-20,00	
120	+ Einzahlungen für Finanzanlagen					
130	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		1.920,00		1.920,00	
140	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten					
150	+ Sonstige Investitionseinzahlungen					
160	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		7.420,00	1.280,16	6.139,84	
170	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		-161.690,00	-145.913,22	-15.776,78	
180	- Auszahlungen für Sachanlagen		-30.500,00	-19.511,62	-10.988,38	
190	- Auszahlungen für Finanzanlagen					
200	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen					
210	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten					
220	- Sonstige Investitionsauszahlungen					
230	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-192.190,00	-165.424,84	-26.765,16	
240	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-184.770,00	-164.144,68	-20.625,32	
250	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts		-3.054.470,00	-3.073.490,09	19.020,09	

Teilergebnisrechnung Kostenstelle KOST2 Fachbereich II (Bauen und Umwelt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändo gegenüber HhVJ 2007
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben					
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		28.940,00	19.400,03	9.539,97	
030	+ Erträge der sozialen Sicherung					
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.000,00	1.147,00	-147,00	
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		17.060,00	13.737,95	3.322,05	
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			91,02	-91,02	
070	+ Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen					
090	+ Sonstige lfd. Erträge			1.639,79	-1.639,79	
100	= Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit		47.000,00	36.015,79	10.984,21	
110	- Personalaufwendungen					
120	- Versorgungsaufwendungen					
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-205.890,00	-188.263,26	-17.626,74	
140	 Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO 		-116.890,00	-62.628,16	-54.261,84	
150	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO					
160	Zuwendungen, Umlagen und sonstigeTransferaufwendungen		-1.660,00	-2.663,65	1.003,65	
170	 Aufwendungen der sozialen Sicherung 					
180	 Sonstige Ifd. Aufwendungen 		-36.800,00	-67.222,12	30.422,12	
190	= Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		-361.240,00	-320.777,19	-40.462,81	
200	= Lfd. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		-314.240,00	-284.761,40	-29.478,60	
210	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge					
220	- Zinsaufwendungen und sonstige					
	Finanzaufwendungen					
230	= Finanzergebnis					
240	= Ordentliches Ergebnis		-314.240,00	-284.761,40	-29.478,60	
250	+ Außerordentliche Erträge					
260	Außerordentliche Aufwendungen					
270	= Außerordentliches Ergebnis					
280	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechn. interner Leistungsbeziehungen		-314.240,00	-284.761,40	-29.478,60	
290	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
310	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
320	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechn. interner Leistungsbeziehungen		-314.240,00	-284.761,40	-29.478,60	

Teilfinanzrechnung Kostenstelle KOST2 Fachbereich II (Bauen und Umwelt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg gegenüber HhVJ 2007
010	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-223.290,00	-233.960,27	10.670,27	
020	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und - auszahlungen					
030	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-223.290,00	-233.960,27	10.670,27	
040	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen					
050	= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen vor Verrechg. interner Leist.beziehungen		-223.290,00	-233.960,27	10.670,27	
060	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen					
070	= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen nach Verrechg.interner Leist.beziehungen		-223.290,00	-233.960,27	10.670,27	
080	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		130.000,00		130.000,00	
090	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
100	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
110	+ Einzahlungen für Sachanlagen					
120	+ Einzahlungen für Finanzanlagen					
130	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen					
140	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten					
150	+ Sonstige Investitionseinzahlungen					
160	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		130.000,00		130.000,00	
170	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
180	- Auszahlungen für Sachanlagen		-234.550,00	-5.280,12	-229.269,88	
190	- Auszahlungen für Finanzanlagen		, , ,	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	, -	
200	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen					
210	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten					
220	- Sonstige Investitionsauszahlungen					
230	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-234.550,00	-5.280,12	-229.269,88	
240	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-104.550,00	-5.280,12	-99.269,88	
250	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts		-327.840,00	-239.240,39	-88.599,61	

Teilergebnisrechnung Kostenstelle KOST3 Fachbereich III (Ordnung und Soziales)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg gegenüber HhVJ 2007
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben					
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		53.140,00	64.298,08	-11.158,08	
030	+ Erträge der sozialen Sicherung		72.000,00	61.531,82	10.468,18	
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		73.500,00	83.979,39	-10.479,39	
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.500,00	1.479,00	21,00	
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.000,00	2.472,09	527,91	
070	+ Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen					
090	+ Sonstige lfd. Erträge		13.200,00	11.736,03	1.463,97	
100	= Summe der lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit		216.340,00	225.496,41	-9.156,41	
110	- Personalaufwendungen			-2.524,96	2.524,96	
120	- Versorgungsaufwendungen					
130	 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 		-76.460,00	-86.564,17	10.104,17	
140	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO		-95.320,00	-103.801,80	8.481,80	
150	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO					
160	 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen 		-3.560,00	-3.540,00	-20,00	
170	Aufwendungen der sozialen Sicherung		-463.000,00	-492.250,66	29.250,66	
180	- Sonstige lfd. Aufwendungen		-55.430,00	-60.038,36	4.608,36	
190	= Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		-693.770,00	-748.719,95	54.949,95	
200	= Lfd. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		-477.430,00	-523.223,54	45.793,54	
210	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge					
220	- Zinsaufwendungen und sonstige					
	Finanzaufwendungen					
230	= Finanzergebnis					
240	= Ordentliches Ergebnis		-477.430,00	-523.223,54	45.793,54	
250	+ Außerordentliche Erträge					
260	Außerordentliche Aufwendungen					
270	= Außerordentliches Ergebnis					
280	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechn. interner Leistungsbeziehungen		-477.430,00	-523.223,54	45.793,54	
290	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
300	 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 					
310	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
320	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechn. interner Leistungsbeziehungen		-477.430,00	-523.223,54	45.793,54	

Teilfinanzrechnung Kostenstelle KOST3 Fachbereich III (Ordnung und Soziales)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergeb.Verändg
		Haush.Vorjahr 2007	Haushaltsjahr 2008	Haushaltsjahr 2008	(Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	gegenüber HhVJ 2007
010	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-405.850,00	-373.296,07	-32.553,93	
020	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und - auszahlungen					
030	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-405.850,00	-373.296,07	-32.553,93	
040	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen					
050	= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen vor Verrechg. interner Leist.beziehungen		-405.850,00	-373.296,07	-32.553,93	
060	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen					
070	= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen nach Verrechg.interner Leist.beziehungen		-405.850,00	-373.296,07	-32.553,93	
080	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		39.200,00	43.893,23	-4.693,23	
090	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
100	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
110	+ Einzahlungen für Sachanlagen					
120	+ Einzahlungen für Finanzanlagen					
130	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen					
140	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten					
150	+ Sonstige Investitionseinzahlungen					
160	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		39.200,00	43.893,23	-4.693,23	
170	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		-30.000,00	-15.000,00	-15.000,00	
180	- Auszahlungen für Sachanlagen		-21.550,00	-12.527,90	-9.022,10	
190	- Auszahlungen für Finanzanlagen					
200	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen					
210	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten					
220	- Sonstige Investitionsauszahlungen					
230	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-51.550,00	-27.527,90	-24.022,10	
240	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-12.350,00	16.365,33	-28.715,33	
250	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts		-418.200,00	-356.930,74	-61.269,26	

Teilergebnisrechnung Kostenstelle KOST4 Fachbereich IV (Finanzen)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändo gegenüber HhVJ 2007
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben		32.790,00	57.568,40	-24.778,40	
020	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige		4.472.860,00	4.472.834,00	26,00	
	Transfererträge					
030	+ Erträge der sozialen Sicherung					
040	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
050	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte					
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
070	+ Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen					
080	+ Andere aktivierte Eigenleistungen					
090	+ Sonstige Ifd. Erträge			23.39	-23,39	
100	= Summe der Ifd. Erträge aus		4.505.650,00	4.530.425,79	-24.775,79	
	Verwaltungstätigkeit					
110	- Personalaufwendungen			13.474,45	-13.474,45	
120	 Versorgungsaufwendungen 					
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
140	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO			-2.797,05	2.797,05	
150	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO					
160	 Zuwendungen, Umlagen und sonstige 		-266.600,00	-266.599,00	-1,00	
	Transferaufwendungen					
170	Aufwendungen der sozialen Sicherung					
180	Sonstige lfd. Aufwendungen			-27.311,17	27.311,17	
190	= Summe der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		-266.600,00	-283.232,77	16.632,77	
200	= Lfd. Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		4.239.050,00	4.247.193,02	-8.143,02	
210	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		4.080,00	278,99	3.801,01	
220	- Zinsaufwendungen und sonstige		-307.820,00	-441.553,23	133.733,23	
	Finanzaufwendungen					
230	= Finanzergebnis		-303.740,00	-441.274,24	137.534,24	
240	= Ordentliches Ergebnis		3.935.310,00	3.805.918,78	129.391,22	
250	+ Außerordentliche Erträge					
260	Außerordentliche Aufwendungen					
270	= Außerordentliches Ergebnis					
280	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechn. interner Leistungsbeziehungen		3.935.310,00	3.805.918,78	129.391,22	
290	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
310	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
320	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechn. interner Leistungsbeziehungen		3.935.310,00	3.805.918,78	129.391,22	

Teilfinanzrechnung Kostenstelle KOST4 Fachbereich IV (Finanzen)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Haush.Vorjahr 2007	Ansatz Haushaltsjahr 2008	Ergebnis Haushaltsjahr 2008	Abweichung (Ansatz/Ergeb.) HhJ 2008	Ergeb.Verändg gegenüber HhVJ 2007
010	= Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		4.231.740,00	4.256.056,82	-24.316,82	
020	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und - auszahlungen		-305.240,00	-330.537,44	25.297,44	
030	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		3.926.500,00	3.925.519,38	980,62	
040	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen					
050	= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen vor Verrechg. interner Leist.beziehungen		3.926.500,00	3.925.519,38	980,62	
060	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen					
070	= Saldo ordentl./ao. Ein-/Auszahlungen nach Verrechg.interner Leist.beziehungen		3.926.500,00	3.925.519,38	980,62	
080	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					
090	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					
100	+ Einzahlungen für immaterielle					
	Vermögensgegenstände					
110	+ Einzahlungen für Sachanlagen					
120	+ Einzahlungen für Finanzanlagen					
130	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen					
140	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten					
150	+ Sonstige Investitionseinzahlungen					
160	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
170	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände					
180	- Auszahlungen für Sachanlagen					
190	- Auszahlungen für Finanzanlagen			<u> </u>		
200	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen					
210	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten					
220	- Sonstige Investitionsauszahlungen					
230	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
240	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
250	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf des Teilhaushalts		3.926.500,00	3.925.519,38	980,62	

Schlussbilanz

Die Bilanz

Die Bilanz ist eine stichtagsbezogene Gegenüberstellung von Vermögen (Mittelverwendung = Aktiva) und dessen Finanzierung (Mittelherkunft = Passiva) mit dem Ziel das Eigenkapital als Restgröße zu ermitteln. Dabei werden die in den Inventarverzeichnissen aufgelisteten Vermögensgegenstände und Schulden jeweils zu einer überschaubaren Anzahl von Posten verdichtet und mit Wertangaben in Euro versehen.

Mit der Bilanz wird den Bürgerinnen und Bürgern Rechenschaft darüber abgelegt, welche Vermögenswerte die Gemeinde im Zeitablauf geschaffen hat, welche finanziellen Verpflichtungen vorhanden sind und über welche Eigenkapitalausstattung sie verfügt. Die Bilanz ist Grundlage für die weitere Finanzwirtschaft der Gemeinde und damit auch für die Ratsmitglieder von entscheidender Bedeutung. So hat u. a. die Bewertung des abnutzbaren Vermögens über die daraus resultierenden Abschreibungen sowie die Bildung von Rückstellungen (u.a. für Pensionsverpflichtungen) unmittelbaren Einfluss auf die Ergebnishaushalte späterer Jahre.

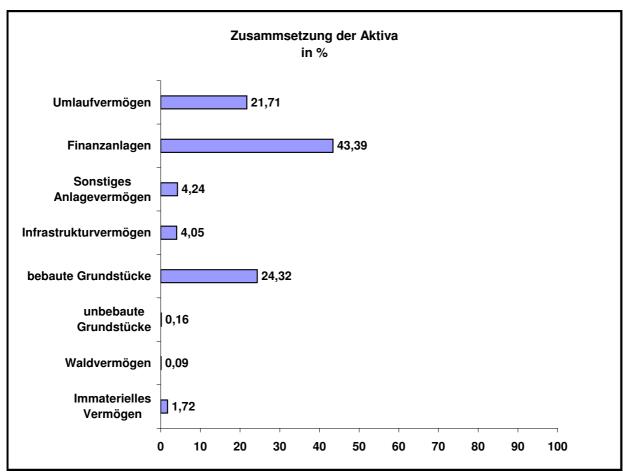
Bilanzgliederung

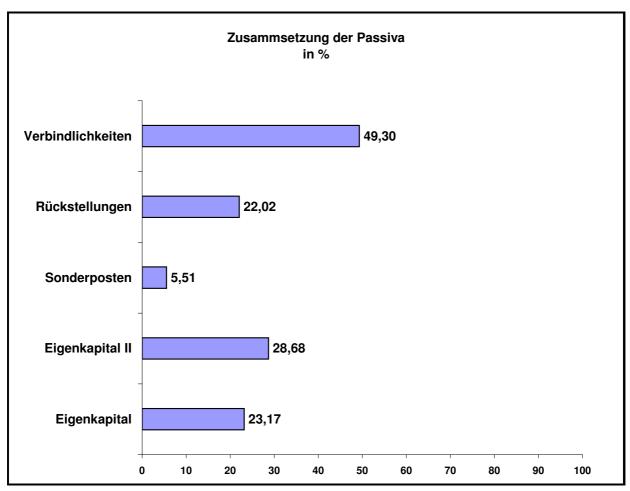
Aktiv	va	Pass	iva
1.	Anlagevermögen	1.	Eigenkapital
1.1	Immaterielle Vermögens- gegenstände	1.1	Kapitalrücklage
1.2	Sachanlagen	1.2	Sonstige Rücklagen
1.3	Finanzanlagen	1.3	Ergebnisvortrag
	_	1.4	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
2.	Umlaufvermögen	2.	Sonderposten
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.	Rückstellungen
4.	nicht durch EK gedeckter	4.	Verbindlichkeiten
	Fehlbetrag		
		5.	Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiva	Schlussbilanz der Verbandsgemeinde Höh		, -	3
Posten	Bezeichnung	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderungen
			in €	
1	Anlagevermögen	14.266.358,71	14.141.039,14	-125.319,57
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	174.972,00	312.649,50	137.677,50
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.076,00	23.009,50	-12.066,50
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	121.096,00	261.840,00	140.744,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse			
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	18.800,00	27.800,00	9.000,00
1.2	Sachanlagen	6.107.824,10	5.960.133,14	-147.690,96
1.2.1	Wald, Forsten	16.165,00	16.165,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	29.300,00	29.300,00	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.488.662,00	4.411.226,00	-77.436,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	711.423,00	735.156,00	23.733,00
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler			
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	735.783,00	659.399,00	-76.384,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.491,10	108.887,14	-17.603,96
1.2.9	Pflanzen und Tiere			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			
1.3	Finanzanlagen	7.983.562,61	7.868.256,50	-115.306,11
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
1.3.3	Beteiligungen			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	7.938.241,09	7.813.662,03	-124.579,06
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	35.734,78	42.457,73	6.722,95
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	9.586,74	12.136,74	2.550,00
2	Umlaufvermögen	1.850.848,84	3.937.860,27	2.087.011,43
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren			
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.607.885,42	2.812.080,22	1.204.194,80
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	87.178,67	82.553,14	-4.625,53
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60,00	2.664,80	2.604,80
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	51.782,12	0,00	-51.782,12
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.468.864,63	2.726.362,28	1.257.497,65
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	500,00	500,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	242.963,42	1.125.780,05	882.816,63
3	Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	0,00
4	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	55.731,55	55.731,55
4.1	Disagio			
4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	55.731,55	55.731,55
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	16.117.207,55	18.134.630,96	2.017.423,41

Passiva	Schlussbilanz der Verbandsgemeinde Höh	nr-Grenzhausen p	oer 31.12.2008	
Posten	Bezeichnung	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderungen
<u> </u>			in €	
1	Eigenkapital	4.119.757,81	4.201.537,03	81.779,22
1.1	Kapitalrücklage	4.119.757,81	4.170.218,49	50.460,68
1.2	Sonstige Rücklagen			
1.3	Ergebnisvortrag			
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		31.318,54	31.318,54
2	Sonderposten	1.040.200,90	999.431,00	-40.769,90
2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich			
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	1.040.200,90	999.431,00	-40.769,90
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	1.040.200,90	999.431,00	-40.769,90
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen			
2.3	Sonderposten für den Gebührenausgleich			
2.4	Sonderposten mit Rücklageanteil			
2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten			
2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte			
2.7	Sonstige Sonderposten			
3	Rückstellungen	3.817.025,00	3.993.172,00	176.147,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.817.025,00	3.960.589,00	143.564,00
3.2	Steuerrückstellungen	0,00		
3.3	Rückstellungen für latente Steuern	0,00		
3.4	Sonstige Rückstellungen	0,00	32.583,00	32.583,00
4	Verbindlichkeiten	7.140.223,84	8.940.223,20	1.799.999,36
4.1	Anleihen			
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	5.942.726,75	7.021.894,59	1.079.167,84
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	5.542.726,75	5.221.894,59	-320.832,16
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	400.000,00	1.800.000,00	1.400.000,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.763,83	28.623,64	13.859,81
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		2.343,15	2.343,15
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.182.733,26	1.874.991,22	692.257,96
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		12.370,60	12.370,60
		0.00		267,73
5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	267,73	26
	Bilanzsumme	16.117.207,55	18.134.630,96	2.017.423,4

Schlussbilanz der Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen zum 31.12.2008





<u>Anhang</u>

Bilanzierungspflicht

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine Bilanz aufzustellen - § 108 Abs. 2 Nr. 4 GemO.

Gliederung Bilanz / Anhang

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO (vgl. Muster 19 zu § 43 GemHVO) zur Bilanz fanden uneingeschränkt Beachtung.

Gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO können Angaben und Erläuterungen unterbleiben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden für die Darstellung der Vermögens-, Finanzund Ertragslage der Gemeinde von untergeordneter Bedeutung sind.

Hinsichtlich der Gestaltung des Anhangs besteht grundsätzlich Gestaltungsfreiheit. Die Gliederung und Strukturierung des Anhangs erfolgt nach sachlichen Gesichtspunkten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte grundsätzlich nach den im Rechnungsjahr geltenden Vorschriften. Etwaige Ausnahmen bzw. Besonderheiten sind ggfls. erläutert.

Die Bewertung der in der Bilanz auszuweisenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden und Gemeindeverbände.

Besondere Beachtung galt dem Folgenden:

- Die Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Bilanzstichtag einzeln zu bewerten.
- Die Vermögensgegenstände sind höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibung für die Zeit zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung und dem Bilanzstichtag, anzusetzen.
- Alle Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten müssen erfasst werden. Ausgenommen hiervon sind lediglich abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten 60,00 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten. Hinsichtlich der Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 60 € und 410 € netto besteht im Rahmen der Eröffnungsbilanz ein Wahlrecht, danach Erfassungspflicht mit der Möglichkeit der Sofort-Abschreibung.
- Es ist vorsichtig zu bewerten; vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag der Aufstellung der Eröffnungsbilanz geworden sind.
- Bewertungsvereinfachungsmethoden wurden im zulässigen Maß angewendet.
 - -- Vergleichs- oder Erfahrungswerte für vor 2000 angeschaffte Vermögensgegenstände, wenn die AHK nicht bekannt waren.
 - -- Festwerte für das Waldvermögen
 - -- Festwerte für die Medienbestände von Büchereien
- Von den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen.
- Soweit in der Bilanz Posten angesetzt sind die ursprünglich auf DM lauteten, wurden diese mit dem Umrechnungsfaktor 1,95583 Euro in Euro umgerechnet.
- Fremdkapitalzinsen wurden bei den Herstellungskosten nicht eingerechnet.

- Es musste keine Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen gebildet werden.
- Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Verbandsgemeinde sind bei der Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeinde- verbände in Wiesbaden (ZVK) versichert.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß § 25 TVÖD-VKA.

Die ZVK Wiesbaden ist ein mittelbarer Versorgungsträger, der lediglich umlagefinanzierte Beiträge verwaltet. Sie ist quasi das "Verwaltungsorgan" der Solidargemeinschaft der angeschlossenen umlageverpflichteten Gemeinden.

Wegen des fehlenden Kapitaldeckungsprinzips wie bei Fonds und Versicherungen besitzen Mitgliedsgemeinden keine Anteile, ein Fehlbetrag wird daher niemals auszuweisen sein.

Der Zeit 2007 geltende Umlagesatz beträgt 6,2 % des zusatz- versorgungspflichtigen Bruttoentgelts (Umlagegrundlage) und wird bis auf weiteres stabil bleiben.

Daneben zahlen die Gemeinden ein sog. Sanierungsgeld iHv. 1,4%, ab 2010 iHv 2,3% der Umlagegrundlage. Dieses Sanierungsgeld wird zur Deckung von vor dem 01.01.2002 entstandenen Ansprüchen und Anwartschaften verwendet, vergleichbar mit der Zahlung von Beitragsrückständen.

- Abschreibungen erfolgten ausschließlich linear
- Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen erfolgten nicht.

- Die Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen beschäftigte am 31.12.2008: **15** Beamte und **47** Tarifbeschäftigte.

- Mitglieder des Verbandsgemeinderates im Jahr 2008 waren

Johannsen, Jürgen Schäfer, Erhard Hewer, Hans-Werner Thewalt, Teja Binder, Gerhard Breiden, Arthur Darscheid, Karl-Heinz Dietschmann, Günter Erdmann, Andreas Finke, Uwe-Christian Freisberg, Marianne Fries, Alex Glock, Florian Großmann, Eberhard Heinz, Claudia Herzmann, Ludwig Kilian, Eckhard Klebula, Detlef Klein, Horst-Rainer Krings, Wolfram Lanzendörfer, Irmgard Letschert, Wolfgang Nauen, Winfried Pinnow, Hartmut Simonis, Axel Stahl, Michael Starke, Gerhard Thiesen, Michael Vater, Jürgen

Wingender, Karl-Josef

Bürgermeister 1. Beigeordneter Beigeordneter Beigeordneter

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

Anlagevermögen 14.141.039,14

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

312.649,50

Der ausgewiesene Betrag setzt sich aus den nachfolgenden Einzelwerten zusammen:

Softwarelizenzen (1.1.1 A):	23.009,50
Geleistete Zuwendungen (1.1.2 A):	261.840,00
Anzahlungen (1.1.5 A):	27.800,00

Die Abschreibung der Lizenzen erfolgt entsprechend der festgelegten Nutzungsdauer. Die Abschreibung der geleisteten Zuwendungen richtet sich nach Ziffer 4.4. der VV – AfA. Es wird linear entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände abgeschrieben. Anzahlungen werden nicht abgeschrieben

1.2 Sachanlagen 5.960.133,14

1.2.1 Wald und Forsten 16.165,00

Es wurde nur der Bodenwert der Waldparzellen bilanziert (siehe Eröffnungsbilanz).

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte

29.300,00

Saldiert wurden die unbebauten Grundstücke im Innen- und Außenbereich. Es handelt sich um den Gesamtwert von Splitterparzellen, Feldern und den Grundstücken der Gewässer dritter Ordnung.

1.2.3 Bebaute Grundstücke und Grundstückgleiche Rechte

4.411.226,00

Im Betrag enthalten sind die Boden bzw. Boden- und Anlagenwerte der nachfolgenden Objekte:

Einfachstunterkünfte	1,00
(Kratzenwäldchen)	
Sonnenfeld-Schule:	424.445,00
Schwimmteichanlage	1.366.313,00
Rathaus	1.603.701,00
Brandschutz	1.016.766,00

Der Ausweis von Sportplatz und Grillhütte erfolgt ohne Grundstückswert (Waldparzellen).

1.2.4 Infrastrukturvermögen

735.156,00

Hier wurden die Radwege Hilgert – Ransbach-Baumbach und Höhr-Grenzhausen – Hillscheid mit den Bodenwerten und den Werten der baulichen Anlagen sowie neu die Fremdwasserleitung Hilgert Waldstrasse / Kirchhohl ausgewiesen:

Grundstückswert	71.226,00
Brückenbauwerke:	458.467,00
Radweg Hilgert - RaBa	28.623,00
Radweg Höhr - Hillscheid	133.686,00
Fremdwasserleitungen Hilgert	43.154,00

Auf dieser Bilanzposition fand gemäß § 14 KomDoppikLG eine ergebnisneutrale Korrektur (Verrechnung mit der Kapitalrücklage) aufgrund einer in der Eröffnungsbilanz nicht erfassten Fremdwasserleitung (Außengebietsentwässerung) in Höhe von 45.209,00 € statt.

1.2.7 Maschinen, technische Anlage, Fahrzeuge

659.399,00

Dienstfahrzeuge	16.892,00
Brandschutzfahrzeuge	589.284,00
Masch. und technische Anlagen Brandschutz	53.223,00

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

108.887,14

Allgem. Sicherheit und Ordnung	2,00
Feuerwehr	1.818,00
Finanzbuchhaltung mit Kasse	1.409,00
Rathaus	43.900,10
Schiedsamt	3,00
Schwimmteichanlage	14.268,00
Sonnenfeldschule	13.722,00
Sonstige Zentrale Dienste	1,00
Statistik und Wahlen	5.744,00
Technik und Information(TuI)	27.308,04
Verkehrsüberwachung	712,00

1.3 Finanzanlagen 7.868.256,50

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände

7.813.662,03

Der Anteil am Sondervermögen (Verbandsgemeindewerke) weist ein nach handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstelltes bilanzielles Eigenkapital aus, das unter Anwendung der "Eigenkapital-Spiegelbildmethode" (Siehe § 4 Abs. 2 Satz 3 GemEBilBewVO) in die Bilanz übernommen wird. Das Wirtschaftsjahr 2008 schloss mit einem Jahresverlust von 124.579,06 € ab, so dass sich der Beteiligungswert entsprechend minderte.

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

42.457,73

Hierunter fallen Wertpapiere, die weder als Anteile an verbundenen Unternehmen, als Beteiligung noch als Anteile an Sondervermögen, Zweckverbänden, AöR bzw. rechtsfähigen kommunalen Stiftungen anzusehen sind

Beispiele sind: Pfandbriefe, Kommunalobligationen, Anleihen

Bilanziert sind Genossenschaftsanteile an der VoBa (100,00 \in) sowie die Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14a BBesG (42.357,73 \in).

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

12.136,74

Ausleihungen an Mitarbeiter	9.586,74
(Wohnungsbauförderung)	
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	
des Westerwaldkreises	2.550,00

Auf dieser Bilanzposition fand gemäß § 14 KomDoppikLG eine ergebnisneutrale Korrektur (Verrechnung mit der Kapitalrücklage) aufgrund einer in der Eröffnungsbilanz nicht erfassten Finanzanlage (Kapitalanlage bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Westerwaldkreises) in Höhe von 2.550,00 € statt.

2. Umlaufvermögen 3.937.860,27

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.812.080,22

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

82.553,14

Es handelt sich hier um Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge, Sonderumlagen der laufenden Kosten für die Grundschule in Hilgert, etc.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

2.664,80

Es handelt sich hier um Forderungen Mietrückständen und sonstigen Kostenerstattungen.

Auf dieser Bilanzposition fanden gemäß § 14 KomDoppikLG ergebnisneutrale Korrekturen (Verrechnung mit der Kapitalrücklage) aufgrund einer in der Eröffnungsbilanz nicht erfassten, zunächst niedergeschlagenen Forderung (Miete Einfachstunterkünfte) in Höhe von 2.790,68 € sowie eines in der Eröffnungsbilanz nicht erfassten aktiven Rechnungsabgrenzungspostens in Höhe von 89,00 € statt.

2.2.6 Forderungen gegen sonstigen öffentlichen Bereich

2.726.362,28

Bilanziert sind offene Verrechnungsbuchungen zwischen Rechtspersönlichkeiten des öffentlichen Bereiches (Land, Kommunen, öffentliche Sonderrechnungen...).

Unter dieser Bilanzposition sind auch Forderungen gegenüber den Ortsgemeinden zu bilanzieren, wenn diese einen negativen Anteil ("Kassenkredit") am Zahlungsmittelbestand der Verbandsgemeindekasse aufweisen. (Einheitskasse, s. Erläuterungen Aktiva, Ziffer 2.4)

Offene Forderungen aus investiven Sonderumlagen für die Belange der Sonnenfeld-Schule werden hier ebenfalls bilanziert.

Die Bilanzsumme setzt sich wie folgt zusammen:

Guthaben bei ZVK / KDZ	68.889,72
Sonderumlage (investiv) Sonnenfeld- Schule	5.829,22
"Kassenkredit" der Stadt Höhr-Grenzhausen	2.651.643,34

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände

500,00

Hier handelt es sich um einen am Bilanzstichtag ungedeckten Haftplichtschaden

2.4 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

1.125.780,05

Die Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen führt im Rahmen des § 68 IV Satz1 GemO die Kassengeschäfte der Ortsgemeinden als Einheitskasse. Ortsgemeinden haben daher keine eigenen Gemeindekassen und keine eigenen Bankkonten. Die Bestände sind daher in der Bilanz der Verbandsgemeinde als liquide Mittel auszuweisen. Der Anteil ("Bestände") der Ortsgemeinden am Zahlungsmittelbestand der Verbandsgemeindekasse wird in Form von Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Ortsgemeinden dargestellt.

Negative Bestände der Ortsgemeinden sind Forderungen, positive Bestände der Ortsgemeinden sind Verbindlichkeiten in der Bilanz der Verbandsgemeinde.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

55.731,55

4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

55.731,55

Diese Bilanzposition dient der periodengerechten Darstellung des jeweiligen Aufwandes unabhängig vom Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung (Kassenwirksamkeit).

-Beamtenbesoldung 54.766,94 -sonstige 964,61

Passiva

1. Eigenkapital 4.201.537,03

Die sogenannte Eigenkapitalquote 1 (Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme) beträgt zum Bilanzstichtag 23,17 % (Vorjahr 25,56 %).

Die Eigenkapitalquote 2 (Verhältnis des Eigenkapitals zuzüglich der Sonderposten zur Bilanzsumme) beträgt 28,68 % (Vorjahr 32,02 %).

1.1 Kapitalrücklage 4.170.218,49

Das Eigenkapital in der Bilanz ergibt sich aus dem Saldo des Vermögens (=Aktiva) und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Es ist in der Kapitalrücklage nachzuweisen.

Auf dieser Bilanzposition fand gemäß § 14 KomDoppikLG eine ergebnisneutrale Korrektur aufgrund fehlerhafter Positionen in der Eröffnungsbilanz von statt. Die Kapitalrücklage wurde um 50.640,68 € erhöht.

Im Einzelnen:

 Korrektur Infrastrukturvermögen (s. Aktiva 1.2.4) Korrektur Finanzanlagen(s. Aktiva 1.3.8) Korrektur Forderungsbestand (s. Aktiva 2.2.2) Korrektur Forderungsbestand (s. Aktiva 2.2.2) 	+45.209,00 +2.550,00 +2.790,68 +89,00
Summe der Korrekturen nach § 14 KomDoppikLG	+50.460,68
Korrigierter Stand Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008: Stand 31.12.2008:	4.170.218,39 4.170.218,39

1.3 Ergebnisvortrag 0,00

Da die Umstellung auf die kommunale Doppik zum 01.01.2008 erfolgte, wird der erste Ausweis eines Ergebnisvortrages ab dem Jahresabschluss 2009 (mit dem Jahresergebnis 2008) erfolgen.

1.4 Jahresüberschuss 31.318,54

Ein in der Ergebnisrechnung ausgewiesener Jahresüberschuss nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich ist gemäß § 18 Abs. 3 GemHVO in folgender Reihenfolge zu verwenden:

- 1. Abdeckung von Jahresfehlbeträgen der fünf Haushaltsvorjahre
- 2. Vortrag auf neue Rechnung.

Soweit der Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen ist, erfolgt der Ausweis unter dem Posten Ergebnisvortrag. Wird der Jahresüberschuss innerhalb der folgenden fünf Jahre nicht zum Haushaltsausgleich verwendet, ist eine Zuführung zur Kapitalrücklage vorzunehmen.

2. Sonderposten 999.431,00

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen 999.431,00

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen 999.431,00

Der ausgewiesene Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Zuwendungen Feuerwehr	421.757,00
Zuwendungen Sonnenfeld-Schule	5.538,00
Zuwendungen Radwege	566.257,00
Zuwendungen Schwimmteichanlage	4.830,00
Zuwendungen EDV	1.049,00

3. Rückstellungen 3.993.172,00

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

3.960.589,00

Saldiert sind Pensions- und Beihilfe-Verpflichtungen jeweils für Beschäftigte und Versorgungsempfänger.

Pensionsrückstellungen (Aktive):	2.524.594,00
Pensionsrückstellungen (Versorgung)	773.578,00
Beihilferückstellungen (Aktive)	547.330,00
Beihilferückstellung (Versorgung)	115.087,00

3.4 Sonstige Rückstellungen

32.583,00

Hier wurden die nach § 36 GemHVO zu bildenden Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub (18.912,00 €) und geleistete Überstunden (13.671,00 €) bilanziert.

4. Verbindlichkeiten 8.940.223,20

Unter dieser Bilanzposition wurden die Verbindlichkeiten der Verbandsgemeinde zum Bilanzstichtag ausgewiesen. Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen, die dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehen. Sie sind mit dem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden in der Verbindlichkeitenübersicht (siehe Anlage) dargestellt.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

7.021.894,59

4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen

5.221.894,59

Dargestellt ist die Summe der Rückzahlungsverpflichtungen aus 19 Krediten bei zwölf verschiedenen Instituten.

Diese wurden in den Jahren 1980 bis 2006 für die Finanzierung der damaligen Investitionstätigkeiten eingesetzt. Diese dienten der Erweiterung/Verbesserung und (oder) der Anschaffung der in der Verantwortung der Verbandsgemeinde stehenden baulichen Anlagen sowie der Wohnungsbauförderung.

In der Hauptsache erfolgten die Investitionen bei den Objekten

Hauptschule - Schwimmteichanlage - Rathaus - Brandschutz

4.2.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

1.800.000,00

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

28.623,64

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem privaten Bereich wurden mit einem Betrag von 28.623,64 € bilanziert. Es handelt sich dabei um Ausgaben des Jahres 2008, welche jedoch erst nach dem 31.12.2008 ausgeglichen wurden.

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts

2.343,15

Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus der Inanspruchnahme von Dienstleistungen von den Verbandsgemeindewerken.

Bilanziert sind offene Verrechnungsbuchungen zwischen Rechtspersönlichkeiten des öffentlichen Bereiches (Land, Kommunen, öffentliche Sonderrechnungen...) sowie Verbindlichkeiten gegenüber den Ortsgemeinden (Einheitskasse, s. Erläuterungen Aktiva, Ziffer 2.4)

Die Bilanzsumme setzt sich wie folgt zusammen:

Zusatzversorgungskasse	7.669,40
Land	3.060,00
Kreisverwaltung	21.515,65
Örtliche Feuerwehr	1.122,00
Ortsgemeinden	572,92
"Kassenkredit" von der OG Hillscheid	1.423.901,54
"Kassenkredit" von der OG Hilgert	303.293,38
"Kassenkredit" von der OG Kammerforst	102.376,40
"Kassenkredit" von den Verbandsgemeindewerke	11.479,93

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten

12.370,60

Verwahrung treuhändischer Kautionen	9.830,77
Landwirtschaftskammerbeitrag	509,53
Ortskirchensteuer	322,01
Salden aus Vollstreckungskonten	1.708,28

5. Rechnungsabgrenzungsposten

267,73

Diese Bilanzposition dient der periodengerechten Darstellung der jeweiligen Erträge unabhängig vom Zeitpunkt der tatsächlichen Zahlung (Kassenwirksamkeit).

<u>Anlagen</u>

	Anlagenübersicht zur Schlussbilanz 2008 der Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen																
		Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen, Wertberichtigungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		Wert-minderung durch					
Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Stand zum 31.12.07 (Haushalts-vorjahr ¹⁾	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Um- buchungen im Haushalts- jahr	Stand zum 31.12.08 (Haushalts- jahr)	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.07 HH-Vorjahr	Zu- schreibungen im Haus- haltsjahr	Ab- schreibungen im Haus- haltsjahr	Umbuchungen im Haus- haltsjahr	aufgelaufene Ab- schreibungen auf Abgänge	Ab-schreibungen zum 31.12.08 Haushaltsjahr	Rest- buchwerte am Ende des Haushalts- jahres	Rest- buchwerte am Ende des Haushalts- vorjahres	Durchschnitt- licher Ab- schreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert	unterlassene Instand-haltung, Altlasten, sonstiges
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	298.573.84				459.487.06	123.601.84	in € ²	23.235.72			146.837.56	312.649.50	174.972.00	v.H. 5,81	v.H. 75.90	
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	111.137,08	6.021,35			117.158,43	76.061,08		18.087,85			94.148,93	23.009,50	35.076,00		50,04	
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	168.636,76	154.891,87		-9.000,00	314.528,63	47.540,76		5.147,87			52.688,63	261.840,00	121.096,00	2,14	77,66	
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse																
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert																
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	18.800,00	0,00		9.000,00	27.800,00	0,00		0,00			0,00	27.800,00	18.800,00	0,00	100,00	
1.2	Sachanlagen	8.805.635,68	83.501,02	0,00	0,00	8.889.136,70	2.697.811,58		231.191,98			2.929.003,56	5.960.133,14	6.107.824,10	4,60	77,17	
1.2.1	Wald, Forsten	16.165,00	0,00			16.165,00	0,00		0,00			0,00	16.165,00	16.165,00	0,00	100,00	
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.300,00	0,00			29.300,00	0,00		0,00			0,00	29.300,00	29.300,00	0,00	100,00	
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.885.032,58	0,00			5.885.032,58	1.396.370,58		77.436,00			1.473.806,58	4.411.226,00	4.488.662,00	2,23	68,81	
1.2.4	Infrastrukturvermögen	1.132.983,60	45.209,00			1.178.192,60	421.560,60		21.476,00			443.036,60	735.156,00	711.423,00	1,88	76,16	
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden																
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler																
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.434.709,29	13.469,54			1.448.178,83	698.926,29		89.853,54			788.779,83	659.399,00	735.783,00	5,98	65,49	
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	307.445,22	24.822,48			332.267,70	180.954,12		42.426,44			223.380,56	108.887,14	126.491,10	17,52	52,53	
1.2.9	Pflanzen und Tiere																
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau																
1.3	Finanzanlagen	7.983.562,61	9.272,95			7.992.835,56	0,00	0,00	124.579,06				7.868.256,50	7.983.562,61	0,00	100,00	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen																
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen																
1.3.3	Beteiligungen																
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht																
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	7.938.241,09				7.938.241,09			124.579,06			124.579,06	7.813.662,03	7.938.241,09	0,00	100,00	
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen																
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	35.734,78	6.722,95			42.457,73			0,00			0,00	42.457,73	35.734,78	0,00	100,00	
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	9.586,74	2.550,00			12.136,74			0,00			0,00	12.136,74	9.586,74	0,00	100,00	

Beteiligungsbericht

der Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen per 31.12.2008

Zur Interessenwahrung der Kommune gibt die Gemeindeordnung dem Rat verschiedene Möglichkeiten, aus den kommunalen Haushalten ausgegliederte Unternehmen und Einrichtungen zu steuern und zu kontrollieren. So muss die Verwaltung dem Gemeinderat zusammen mit dem geprüften Jahresabschluss ebenfalls einen Beteiligungsbericht vorlegen, der gemeinsam mit dem Jahresabschluss zu veröffentlichen ist.

Nach § 90 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) sind hier Beteiligungen mit mindestens 5 v. H. an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts gemeint. Gemäß § 86 Abs. 3 GemO gilt dies auch für Eigenbetriebe.

Die Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen hat demnach nur über die Beteiligung an den Verbandsgemeindewerken (VG- Werke), Am Damm 5, 56203 Höhr-Grenzhausen zu berichten:

- Die VG- Werke sind eine Einrichtung zur Daseinsvorsorge mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.
- Es gelten die Bestimmungen n. d. Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO).
- Das Beteiligungsverhältnis beträgt 100%.
- Der am Bilanzstichtag (31.12.2008) ermittelte Buchwert lautet 7.813.662,03 €.

Wegen der Ausführungen zu § 90 Abs. 2 Nr. 3 GemO wird an dieser Stelle auf den geprüften Jahresabschluss der VG- Werke zum 31.12.2008 und die im Anschluss erfolgte Beschlussfassung und Publikation verwiesen.

ANLAGE 3

	Forderungsübersicht z	ur Doppische	en Schlussbilan	z 2008 der Ve	erbandsgemeind	de Höhr-Grenzh	nausen		
lfd.	Art	mit einer Restiautzeit			Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	Abzinsung zum 31.12.	Stand der Wert- berichtigungen	Stand zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i>	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr
Nr.	(gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	(Nominalwert)	Haushaltsjahr	zum 31.12. Haushaltsjahr	(Bilanzwert)	(Bilanzwert)
					ir	າ € ¹			
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.839.531,36	0,00	0,00	2.839.531,36	0,00	27.451,14	2.812.080,22	1.607.885,42
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	106.522,89	0,00	0,00	106.522,89	0,00	23.969,75	82.553,14	87.178,67
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.146,19	0,00	0,00	6.146,19	0,00	3.481,39	2.664,80	60,00
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.782,12
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	2.726.362,28	0,00	0,00	2.726.362,28	0,00	0,00	2.726.362,28	1.468.864,63
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	500,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	500,00	0,00

	Verbindlichkeiten	übersicht zur Sc	hlussbilan	z 2008 der Verba	ndsgemeinde l	Höhr-Grenz	hausen			
IE-I		Verbindlichkeiten zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i> mit einer Restlaufzeit		Stand zum 31.12. <i>Haushaltsjahr</i>	Abzinsung zum 31.12.	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr	davon durch Grundpfand- rechte oder	Art und Form der	Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr	
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	(Nominalwert)	Haushalts- jahr	(Bilanzwert)	ähnliche Rechte	Sicherheit	(Bilanzwert)
1	Anleihen					in €¹				
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.800.000,00		5.221.894,59	7.021.894,59		7.021.894,59			5.952.313,49
	davon:							L		
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen			5.221.894,59	5.221.894,59		5.221.894,59			5.552.313,49
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	1.800.000,00			1.800.000,00		1.800.000,00			400.000,00
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.623,64			28.623,64		28.623,64			14.763,83
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	2.343,15			2.343,15		2.343,15			
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	1.867.321,82		7.669,40	1.874.991,22		1.874.991,22			1.173.146,52
13	Sonstige Verbindlichkeiten	12.370,60			12.370,60		12.370,60			
14	Summe der Verbindlichkeiten	3.710.659,21		5.229.563,99	8.940.223,20		8.940.223,20			7.140.223,84

ANLAGE 5

--Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen--

	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen zur Doppischen Schlussbilanz 2008 der Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen									
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushalts- folgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushalts- folgejahre				
				in €¹						
1. Aufwa	andsermächtigungen									
	Teilhaushalt 1	-								
	Teilhaushalt 2			Fehlanzeige!						
	Teilhaushalt 3	-		J						
0 4	Teilhaushalt 4	40.474.00								
	hlungsermächtigungen	12.174,06								
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	0,00								
	Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 2	-								
	Teilhaushalt 3	1		Fehlanzeige!						
	Teilhaushalt 4	-								
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.174,06								
2.2	Teilhaushalt 1	12.174,06								
-	Teilhaushalt 2	0,00								
	Teilhaushalt 3	0.00								
	Teilhaushalt 4	0,00								
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00								
	Teilhaushalt 1	0,00								
	Teilhaushalt 2									
	Teilhaushalt 3			Fehlanzeige!						
	Teilhaushalt 4	=								
3. Ermä	chtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten									
	Teilhaushalt 1			!						
	Teilhaushalt 2	-								
	Teilhaushalt 3			Fehlanzeige!						
	Teilhaushalt 4									
4. Aus V	erpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen									
	Teilhaushalt 1									
	Teilhaushalt 2			Fehlanzeige!						
	Teilhaushalt 3			i cilializeige :						
	Teilhaushalt 4									

Bestätigungen

<u>Aufstellungsvermerk</u>

Der Jahresabschluss besteht aus (§ 108 Abs. 2 GemO):

- 1. Ergebnisrechnung
- 2. Finanzrechnung
- 3. Teilrechnungen
- 3.1 Teilergebnisrechnung
- 3.2 Teilfinanzrechnung
- 4. Bilanz
- 5. Anhang

Dem Jahresabschluss sind als Anlage beigefügt (§ 108 Abs. 3 GemO):

- 6. Rechenschaftsbericht
- 7. Anlagenübersicht
- 8. Beteiligungsbericht
- 9. Forderungsübersicht
- 10. Verbindlichkeitenübersicht
- 11. Übersicht über die über das Haushaltsjahr hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Der Jahresabschluss wurde nach den derzeit geltenden Bestimmungen, insbesondere gemäß § 108 Gemeinderdnung (GemO) i.V.m. den §§ 43 ff. Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO, aufgestellt.

Höhr-Grenzhausen, 30.08.2012

Thilo Becker (Bürgermeister)